

Sagzahn



Höhe: 2228 m

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Talstation der [Rofanseilbahn](#) in Maurach (975 m).

Charakter des Weges: Zu Fuß auf unschwierigem Weg oder aber mit der Bergbahn zur Erfurter Hütte (1831 m); von dort weiterhin unschwierig zum Wandfuß des Sagzahns. Hier erwartet uns ein kurzer, ausgesetzter Klettersteig, der fast bis zum Gipfel hinaufführt.

Höhenmeter: 430 Hm ab Bergstation (1840 m) der [Rofanseilbahn](#) oder 1260 Hm von Maurach.

Dauer: Aufstieg 2:00 h ab Bergstation / 4:00 ab Maurach, Abstieg 1:45 h zur Bergstation oder 3:15 h nach Maurach

Schwierigkeit: W2 und Klettersteig

Wasserversorgung: Keine Quellen, aber diverse Einkehrmöglichkeiten

Einkehrmöglichkeiten: An der Bergstation: [Erfurter Hütte](#) mit Übernachtungsmöglichkeit, Almstüberl und [Mauritzalm](#).

Wegbeschreibung:

An dieser Stelle sei nur der kurze Weg beschrieben, der von der Rofanspitze hinüber zum Sagzahn führt. Zur Beschreibung des gesamten Weges ab Maurach sei der Leser an die Wegbeschreibung für die Rofanspitze verwiesen.

Aufstieg: Ein unschwieriger Pfad führt von der Rofanspitze in einem Bogen in zunächst östlicher Richtung hinunter in den Schafsteigsattel (2174 m) südöstlich der Rofanspitze. Von diesem Sattel gehen wir über einen breiten Rücken direkt an den Felsaufbau des Sagzahns heran. Nun wird es ernst: Ein kurzer Klettersteig wartet auf uns, der uns in 10 min zum Gipfel bringt. Dieser Klettersteig erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Es ist keinesfalls übertrieben, ein Klettersteigset anzulegen. Bei Nässe oder Schneeeauflage wird es noch gefährlicher, denn wer hier ausrutscht, fällt möglicherweise sehr tief. Die Bilder 1 bis 5 zeigen alle 3 Abschnitte des kurzen Steigs.

Gipfelpanorama: Die Rundumsicht vom Sagzahn ist ähnlich wie der Ausblick von der Rofanspitze, außer dass man nicht mehr die imposanten Nordwände des Rofan einsieht: Im Osten sehen wir den Zireiner See, den Inn und hinüber bis zum Wilden Kaiser, im Süden breiten sich die verschneiten und vergletscherten Gipfel der Hohen Tauern, Zillertaler und Stubai Alpen aus.

Abstieg: Wer wieder zurück zur Rofanspitze will, kann sich auch für eine Alternative zum Klettersteig entscheiden: Man steigt ein paar Meter Richtung Vorderes Sonnwendjoch ab und nimmt rechter Hand einen weniger ausgesetzten, aber dennoch drahtseilgesicherten Steig in südwestlicher Richtung durch die Felswand. Am Wandfuß angekommen, steigt man über 100 Höhenmeter hinauf zum unteren Klettersteigeinstieg am Sagzahn und geht auf bekanntem Weg zurück.

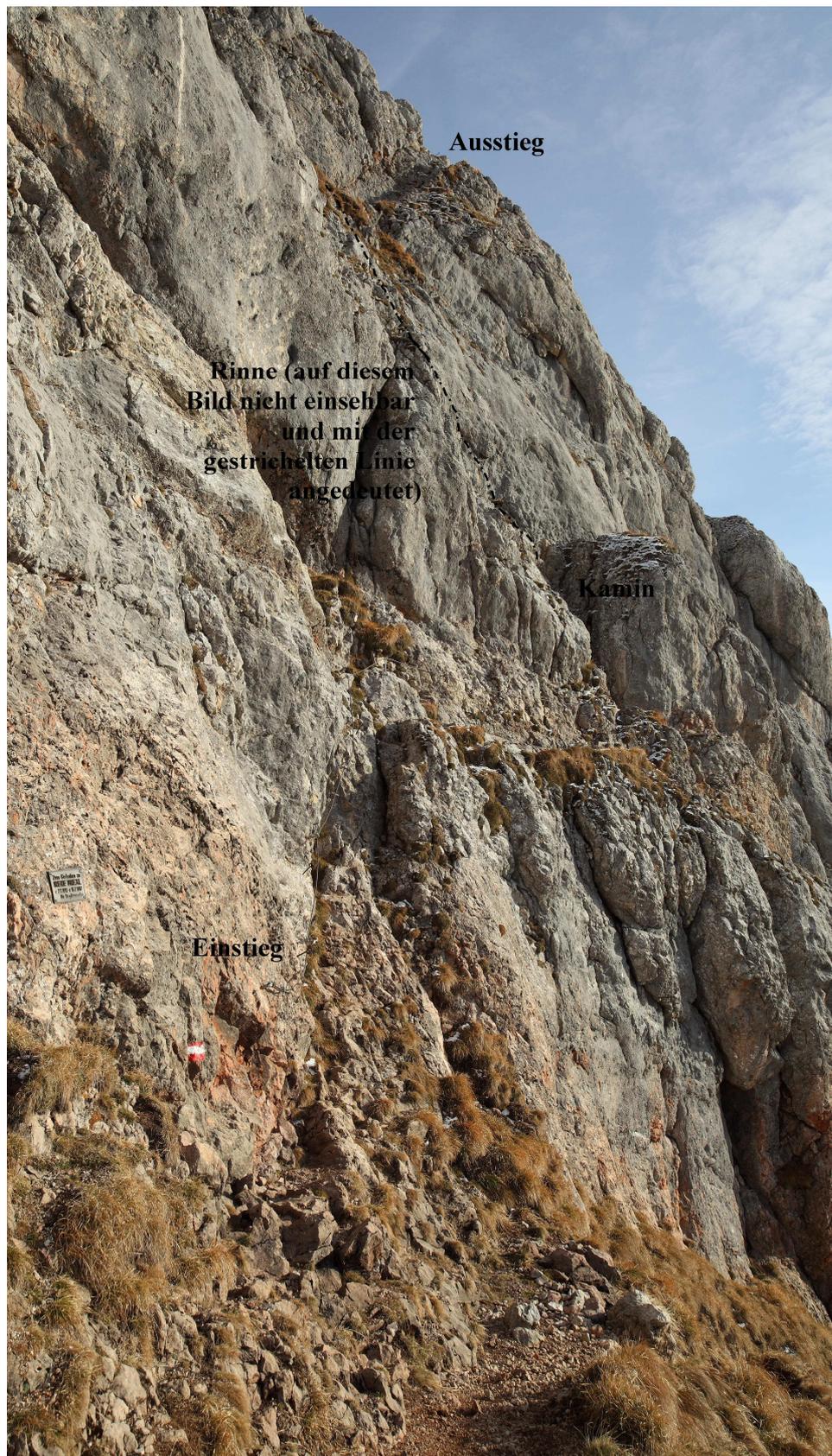


Bild 1: Blick in den Klettersteig, der durch die Nordwestwand des Sagzahns führt.



Bild 2: Von der Rofanspitze (im Hintergrund) gelangen wir auf unschwierigem Pfade an den Wandfuß des Sagzahns.



Bild 3: Im ersten Drittel queren wir schräg nach oben und durchsteigen am Schluss einen kleinen Kamin.



Bild 4: Im zweiten Drittel ändern wir die Richtung und kraxeln unschwierig diese wenig ausgesetzte Rinne hinauf.

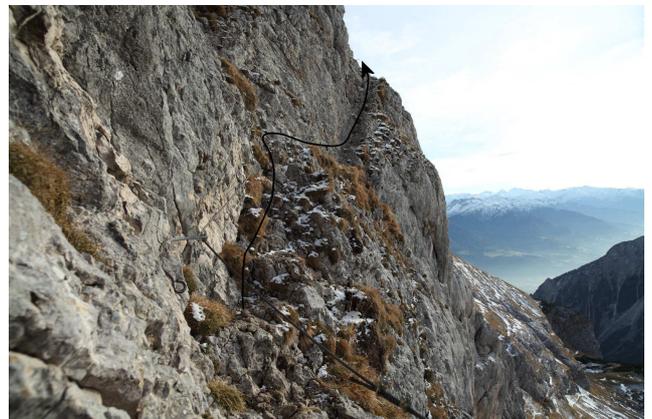


Bild 5: Im letzten Drittel wird es wieder sehr luftig und wir queren wieder schräg durch die ausgesetzte Wand.

Die schriftlichen und bildlichen Darstellungen dieser Wegbeschreibung erfolgten nach bestem Wissen und Gewissen des Autors. Die Begehung der Tour nach diesen Vorschlägen erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung wird ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Haftung übernommen werden.